

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 21

Rubrik: Usem Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wemmen am Morge mit em lätze Bai uus em Bett gropplet, kunnt der Dag gärn lätz uuse. S joht aa mit em Kaffidassli uff em stainige Kuchiboode und heert mit em Huusschlüssel im Liftschacht uff.

E tolli Huusfrau isch au s Liseli. Zwor improvisiert si mänggmool, und dasch nit bsunders guet uusekoh. Geschtert am speetere Nohmidag het ere der Sohn defoniert. Du Mammi, y glaub, s brennt im Huus, d Fyrwehr stoht nämli voruss. E Viertelstund druff ischs dernoh ärscht worde. Du Mammi, d Fyrwehr isch by uns in der Wohnig. Die leschen aber nit e Fyr, die dungge Wasser uff. Si hänn d Fischerstifel aa und d Daucherbrille. Dasch e Hit, d Fyrwehr als Stauwehr.

Aber s Liseli het nit esoon e Fraid gha. S Badwasser het lang und grindlig d Wohnig in e ghaizt Gartebad verwandelt. Der Spann-deppig in der Stuben isch grau worde, s het Blootere gäh, und wo d Fyrwehr gangen isch, het men en nummen esoo kenne zämme-rolle. Scho wider eppis fir uff der Flohmärt.

Die Nacht het d Familie Liseli uff der Luftmatratze verbrocht. Hitt kemme scho die erschte Handwärgger. S Liseli het nyt vergässe. Will sin e Schwarm Silberfischli gseh het ins Kinderzimmer schwimme, soll hitt au no der kantonal Fischerey-Uffseher ko der Bestand uffnäh.

*

Der ney Modesport isch nit eppe s Deltasägle oder s Saggumpe, nai, aine het wider emool e neyi Furzidee gha und s Velozipeed uus em Nostalgystall ghoolt. Velofahre in der hüttige Zyt isch bsunders gsund fir der Kerper und syni Mussgle, aber d Autoabgas hänn – esoo wien ych orientiert bi – nit grad e ginschtigen Yfluss uff die menschlichen Innereye, aber uff die nimmt ainewäg kaine meh Rugsicht.

Der Mario isch e fanatische Velofän. Är draht Wildläderhose mit Latz, e sinthetiglooses Vollbauwele-Tricot, wyssi Seggli, Rennfahrer-Margge-Schlappli, e Schutzbrille mit gschliffenem Glas, e Käppli, und s Velo sälber isch nadyrlig superlycht nohn em Motto: ai Gramm weniger am Velo koschtet ai Frangge meh. Und esoo fahrt der Mario mit eme Lydenskolleeg jeede Morge d Fitness-Streggy, dief iber d Balance buggt.

D Streggy isch allewyl glych. Und will si allewyl glych isch, gohts au glych zue, drampe, drampe, drampe. Hit demorge isch aber eppis bsunders bassiert. E parkiert Auto het die Dramper seh losse, ass der Boode nit s anzig isch, wo me sott aaluege. Mit eme Glapf isch der Mario in dä Waage, s het en uff d Strooss dätscht, und s Velo het au ehnter enere modärne Blächplastig gli-che. Mit vyl Pflaschter isch er go schaffe. Dorum loss ych mi lieber demorge dur der Radiowegger wegge.

Armin Faes



De Hautlisseff het chöne eebe (erben). Druffabi sät de Schnides-Noldi zom: «Eebe cha jedes Kamel.» De Hautlisseff get em zrogg: «Denn eeb doch au.»

Sebedoni

Nebelspalter

Bestellschein

für Neuabonnenten

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

Name Frau/Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für ☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

In nächster Nummer:



Fussballerei

aus **JUSP'S** Küche

Nebelspalter

Impressum



Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41/41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 21.–,
6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–
Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–
Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–
Einzelnummer Fr. 2.–

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER